



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



DIE BEFREIUNG DES WELTFUSSBALLS

FIFA kritisieren, WM boykottieren, Amateure abfeiern - alles prima. Und jetzt holen wir uns unseren Sport zurück.

Eine Anleitung zum Umsturz in drei Akten

18



Rufen Sie zum nächsten telefonischen Beratertag an: Jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr

Mein Lieblingsplatz: Mein Zuhause

Im Alter selbstbestimmt bleiben und den finanziellen Spielraum erweitern. Genießen Sie dauerhaft das Leben im gewohnten Zuhause – abgesichert mit der Immobilienrente der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG, Ihrem seriösen und verlässlichen Partner.

- Zuhause wohnen bleiben – ein Leben lang
- Mehr Geld, drei Auszahlungsvarianten zur Wahl
- Keine Instandhaltungssorgen, weniger Aufwand

Informieren Sie sich jetzt – Alexander Gehrman berät Sie gerne über Ihre Möglichkeiten unter der Rufnummer **040 22 85 10 10** oder per E-Mail an hamburg@deutsche-leibrenten.de



Deutsche Leibrenten
Verkaufen, um zu bleiben



www.deutsche-leibrenten.de/hamburg

Was uns so gar nicht interessiert an diesem Nachmittag: dass in Katar die Mannschaften der Niederlande und der USA um den Einzug ins WM-Viertelfinale kämpfen. Wir haben nämlich Besseres zu tun: „Altona ist in aller Munde, das müssen wir uns bewahren und pflegen“, so fasst **Dirk Barthel** den Auftrag im Interview (Seite 19) zusammen. Darin verrät der AFC-Vorsitzende auch, wie seine Jahresbilanz ausfällt. Zum Fazit gehört seit kurzem: ein bundesweites Echo auf das **AFC-Trikot mit „#boycottqatar2022“-Aufdruck**. Haben wir für euch aufbereitet (Seite 08). Und da wir offensiv aufgestellt sind, legen wir gleich mal einen Masterplan für die **Revolution im Fußball** vor (Seite 12), und zwar auf der ganzen Welt – ach was, im ganzen Universum (siehe Klosticker-Kolumne auf Seite 21).

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre und frohes Fest

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

HAFENRUNDFAHRTEN:

- 1 Stunde | der Klassiker
(ab Landungsbrücken/ Büro, Brücke 6)
- 2 Stunden | das Original
(ab Überseebrücke/ Ship Shop)

Mehr Info's zu unseren Abfahrtszeiten: 

GUTSCHEIN

5€ Rabatt
für Erwachsene

3€ Rabatt
für Kinder (5-14 J.)

Schiffvermietung
BARKASSEN-MEYER

*pro Buchung nur ein Gutschein einlösbar
Nicht kombinierbar mit Kombitickets oder anderen Ermäßigungen.

info@barkassen-meyer.de | 040 317737-0
St. Pauli Landungsbrücken, Br. 2+6



FACTS

Neuheit Es ist die Heimpremiere für den AFC gegen Hamm United. **Schützenhilfe** Osdorfs Eigentor gegen den AFC war das erste zugunsten Altonas seit Mai 2019. **Elfmeterlöcher** Der gegen Osdorf gehaltene Elfmeter war der erste für den AFC in dieser Saison. **Assist** Theo Behrmann ist mit sechs Torvorlagen bester AFC-Spieler in dieser Kategorie.

Man schrieb das Jahr 2005, als einige „Fußballverrückte“, wie es auf der Vereinswebsite zu lesen ist, den Hamm United FC e.V. gründeten. Ob zurechnungsfähig oder nicht, dem Cider dürften sie zugetan gewesen sein, warum sonst beinhaltet das Logo des Vereins den Bogenschützen aus dem Logo des englischen Apfelweinherstellers Strongbow?

Zielstrebig und treffsicher sind sie jedenfalls, die Mannen vom hübsch gelegenen Stadion Hammer Park: Das einst erklärte Ziel des Durchmarschs von der Kreisklasse in die Bezirksliga wurde schon ohne größere Probleme erreicht, ja sogar übertroffen. 2009 stieg man in

die Landesliga auf. 2017 dann der Ausrutscher: HUFC stieg in die Bezirksliga ab, verweilte dort jedoch nur ein Jahr, um erneut in die Landesliga und als Zweiter der Saison 2018/2019 sogar in die Oberliga aufzusteigen. Wie im Fall Union Tornesch (vgl. letztes Heft) spielt



Hammer Park Stadion



auch hier Altona 93 eine Rolle, da der AFC bekanntlich im Sommer 2019 aufstieg. In der vergangenen Saison wäre HUFC beinahe abgestiegen, da es etwas Hickhack um die Auf- und Abstiegsregelungen gab. Der Verein blieb jedoch schließlich Oberligist, nachdem er Protest eingelegt und der Hamburger Fußballverband diesem stattgegeben hatte.

Aktuell rangiert die Elf von Trainer Sidnei Marschall mit 20 Zählern aus 19 Spielen auf dem 14. Tabellenplatz. Das letzte Spiel gegen Curslack-Neuengamme ging vor heimischer Kulisse (die für gewöhnlich launig und vielköpfig ist) mit 1:3 verloren. Zuvor spielte man 2:2 gegen Harksheide und verlor 2:0 bei HEBC. Immerhin, das haben die Hammer dem AFC voraus, spielen sie noch im LOTTO-Pokal, wo sie mit dem Niendorfer TSV kein Leichtgewicht zu Gast haben.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Hamm United FC e.V.

„Erst im August gab unsere erste Herren ihr Debüt im Hammer Park. Denn durch den Regionalligaaufstieg des AFC 2019 rutschte der 2005 gegründete Hamm United FC erstmals in Hamburgs höchste Liga. Einige AFC-Fans verbringen ab und an ihre Freitagabende beim Hammer Pack und auch im Publikum an der AJK gibt es einzelne, personelle Überschneidungen. Deshalb freuten sich nicht wenige auf dieses erste Aufeinandertreffen.“

Doch was könnte das Fundstück für diese Ausgabe sein? Meine Hamm-United-Rasterbrille? Der Zettel mit der Telefonnummer unseres ehemaligen Ligaspielers Jasmin Huremovic, den er mir während seiner Zeit bei Hamm United im achtzehnjährigen Zusteckte? Ein leerer Bierbecher aus Plastik? Oder der Onkelz-Song, dem wir skandalöserweise vor dem Spiel ausgesetzt waren, als wir in der Bierschlange warteten?

Ich habe mich für die nett gestaltete Eintrittskarte und andere Musik entschieden. Schließlich ist dies unser letztes Heimspiel vor Weihnachten. Da passt die „Punk

Weihnacht“ von den Lokalmatadoren ja irgendwie ganz gut. Ich muss gestehen, dass ich mit dem ganzen Ruhrpottfunk nie so ganz warm geworden bin. Doch die Lieder 4 bis 24 dieses Silberlings wurden 2009 live in der Hamburger Markthalle mitgeschnitten – und er enthält auch das Lied, das ich textlich weniger problematisch finde: El Lokalmatador. Mit ihrer Version des Refrains ist das Hammer Pack auf den Plätzen unserer Stadt berühmt geworden. Aber trotz des 2:1-Heimsieges stimmten sie es im August nicht einmal für uns an. Vielleicht schrein' sie sich ja jetzt auswärts die Lunge aus dem Hals: „Olé olé olé - Hamm United, olé!“



TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	TSV Sasel	20	14	3	3	53:26	27	45
02	TuS Dassendorf	19	13	3	3	60:16	44	42
03	Eimsbütteler TV	20	12	5	3	46:22	24	41
04	Altona 93	20	11	5	4	39:27	12	38
05	USC Paloma Hamburg	19	11	4	4	36:26	10	37
06	Niendorfer TSV	19	11	2	6	45:30	15	35
07	Concordia Hamburg	19	10	4	5	40:23	17	34
08	SC Victoria Hamburg	20	10	3	7	46:36	10	33
09	FC Süderelbe	19	7	4	8	43:35	8	25
10	FC Türkei Hamburg	18	6	4	8	31:34	-3	22
11	HEBC	20	5	6	9	27:33	-6	21
12	TuRa Harksheide	19	4	9	6	25:31	-6	21
13	TSV Buchholz 08	20	6	3	11	23:41	-18	21
14	Hamm United FC	19	5	5	9	23:37	-14	20
15	FC Union Tornesch	19	5	5	9	26:43	-17	20
16	Hamburger SV III	20	5	3	12	29:48	-19	18
17	SV Rugenbergen	18	4	2	12	21:46	-25	14
18	Curslack-Neuengamme	20	3	5	12	29:60	-31	14
19	TuS Osdorf	20	3	3	14	22:50	-28	12

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
ST	Gries, Michael	11	07.06.2001	20	1653	11	1	9
TW	Barkmann, Julian	1	30.10.1992	18	1620	-	-	-
AW	Neelsen, Steffen	4	21.11.1995	19	1554	-	2	2
AW	Petzschke, Yannick	31	16.08.1992	17	1530	2	-	-
AW	Behrmann, Theo	2	28.11.2001	19	1520	2	-	6
MF	Rathjen, Fynn	6	19.08.1997	19	1463	-	1	5
AW	Grosche, Moritz	20	28.01.2002	15	1325	1	1	4
ST	Gohoua, Armel	18	30.12.2000	17	1261	2	2	7
ST	von Anhalt, Kevin	9	10.08.1994	17	1010	9	2	4
MF	Sejdija, Bujar	27	27.07.1998	12	981	4	1	3
MF	Tsimba-Eggers, Minou	15	15.02.1998	17	906	1	7	5
MF	Abrahamyan, Narek	21	11.06.1996	12	874	1	2	5
MF	Hüttner, Prince	10	07.01.1994	15	750	1	5	7
MF	Schauer, Martin	13	29.12.1999	15	711	-	6	5
MF	Feigenspan, Mika	16	10.10.1999	14	658	-	7	2
AW	Ambrosius, Michael	22	04.06.1996	5	473	-	1	1
MF	Saibou, Abdul	3	28.10.2002	4	282	-	1	1
AW	Buhr, Tim	5	09.02.2003	7	230	-	4	3
ST	Borgmann, Marcus	26	02.06.2000	12	201	3	11	1
ST	Verbeck, Piet	14	08.01.2001	15	235	-	15	-
ST	Gyamenah, Randy	17	24.01.2001	3	192	1	1	-
TW	Rieseler, Alex	33	03.08.2004	2	180	-	-	-
ST	Vojtenko, Alexander	7	02.02.1999	4	49	-	4	-
MF	von Romatowski, Jannis		04.04.2000	1	4	-	1	-
AW	Quack, Julian	30	29.05.2000	-	-	-	-	-
AW	Heskamp, Marco	8	15.02.1992	-	-	-	-	-



Brust der Überzeugung

Beim vergangenen Heimspiel sendete Altona 93 eine Botschaft. Es ging um Haltung und Werte, die viele im Fußball teilen. Über einen kleinen Schriftzug mit großer Wirkung

Text: David Schumacher

Doha, Katar, am 19. November 2022, abends um halb sechs. Im Al-Bidda Park tummeln sich 40.000 Menschen zum „Fifa Fan Fest“. Wer jetzt erst anreist, muss draußen bleiben. Das Gelände ist voll.

Zur gleichen Zeit in Hamburg-Altona, Griegstraße. Vor dem Eingang der Adolf-Jäger-Kampfbahn stehen noch gut 20 Leute in der Schlange. Keine Panik, die kommen noch rein. Im Stadionrund ertönt die Filmmusik von „Star Wars“, die Gäste aus Tornesch laufen aufs Feld – und die Spieler des Altonaer FC von 1893. Auf den AFC-Trikots prangt ein Logo: #boycottqatar2022. Man kennt es aus Fankurven und von Social Media. Altona 93 ist in diesem Moment die erste Mannschaft im deutschen Fußball, die ihre Ablehnung des WM-Turniers auf ihrer Spielkleidung zum Ausdruck bringt. Das war nicht ohne Risiko. In den DFB-Fußballregeln steht: „Die Ausrüstung darf keine politischen Slogans, Botschaften oder Bilder aufweisen.“ War das hier der Fall? Wie würde der Schiedsrichter und wie der Hamburger Fußball-Verband (HFV) reagieren? Die Vereinsverantwortlichen von Altona 93 hatten erwogen, die Spieler erst zur zweiten Halbzeit die Boykott-Trikots überstreifen zu lassen, um zumindest den pünktlichen Anpfiff nicht zu gefährden.

War dann halb so wild. Keine Ermahnung, keine Strafe. Im Gegenteil. HFV-Präsident Christian Okun sagte gegenüber dem „Hamburger Abendblatt“: „Einen Verstoß gegen die Rechtsordnung des HFV sehe ich in diesem Fall nicht. Wir tun gut daran, zu unseren Werten und Normen zu stehen.“

Wie Spieler, Trainer und Vereinsvertreter zur Boykott-Bewegung stehen, hatten sie bereits vor Anpfiff über das Stadionheft *dreißigundneunzig* kundgetan: sehr positiv. Heißt das, man schaut keine einzige WM-Minute? Nicht unbedingt. Aber die Kritikpunkte an Fifa und Ausrichter teilt eine große Mehrheit des Vereins. Die Aktion fand enormen Widerhall auf Social Media, in Hamburger Medien – und darüber hinaus. Das Fußballmagazin „11 Freunde“ veröffentlichte in der Folgewoche ein Interview mit Ragnar Törber, dem 2. Vorsitzenden des AFC. „Wir kommen nun mal von der Küste“, so erläuterte Törber die Motivation des Vereins, „und der Shitstorm hier hatte unserer Meinung nach noch zu wenig Schwung.“



Auch Andreas Rettig, früherer Profiklub-Manager und Ex-Chef der Deutschen Fußball-Liga, hielt ein schwarz-weiß-rotes Boykott-Trikot in eine Kamera. Er hatte es zu einer Vernissage in

Köln mitgebracht, wo Peter Lohmeyer seine Gemälde ausstellte – der Schauspieler („Das Wunder von Bern“) ist seinerseits ein guter Bekannter auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn. Der Kölner „Express“ druckte ein Foto von Rettig, Lohmeyer und dem „neuen Lieblingstrikot“.

Wie Rettig und Lohmeyer ging es auch vielen der 945 Fußballfans beim vergangenen Heimspiel. Das AFC-Trikot mit dem Aufdruck „#boycottqatar2022“ war zunächst in limitierter Zahl im Fanshop erhältlich. Wenige Tage nach dem Spiel waren die ersten 100 vergriffen, Nachschub ist gerade eingetroffen. Preis pro Exemplar: so viel wie fünf Biere auf der Fifa Fanmeile in Doha, 69 Euro.



„Der Shitstorm hatte noch zu wenig Schwung“

Das vergangene Wochenende hat nicht so sehr „Boycott Qatar“ als vielmehr „Boycott FIFA“ in den Fokus gerückt. In der Fußballwelt sind die Stimmen laut, die gegen die FIFA und die Weltmeisterschaft 2022 in Qatar protestieren. Die Fans fordern eine Reform der FIFA und eine bessere Organisation der Weltmeisterschaften.

„Die Aktionen führen wir nicht selbst aus, sondern wir hoffen, dass andere es tun.“



Während der WM steht fast immer noch im Vordergrund die Unterstützung der Mannschaft. Die Fans sind stolz auf ihre Mannschaft und wollen sie unterstützen. Die Fans sind stolz auf ihre Mannschaft und wollen sie unterstützen.

„Die Aktionen führen wir nicht selbst aus, sondern wir hoffen, dass andere es tun.“

Während der WM steht fast immer noch im Vordergrund die Unterstützung der Mannschaft. Die Fans sind stolz auf ihre Mannschaft und wollen sie unterstützen.

Während der WM steht fast immer noch im Vordergrund die Unterstützung der Mannschaft. Die Fans sind stolz auf ihre Mannschaft und wollen sie unterstützen.



Als das Spiel gegen Tornesch beim Endstand von 5:2 für den AFC auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn abgepfiffen wurde, wurde es 4600 Kilometer entfernt im Al-Bidda Park übrigens so richtig voll. Und zwar vor den Bierständen - der Alkoholausschank beginnt dort erst um 19 Uhr Ortszeit. Für manche ein weiteres Argument pro #boycottqatar2022.

ANLEITUNG ZUR REVOLUTION



Text: Stephan Bartels

War ja schön und gut, die Sache mit dem Boykott. Aber in zwei Wochen ist die WM vorbei, und die FIFA ist dann immer noch ein korrupter Scheißhaufen. Wir fordern: Gianni Infantino stürzen, den Weltverband reformieren. Wie? Mit Konsequenz und Zuckerbrot

Irgendwann, so kurz vor der Halbzeit von Senegal gegen Ecuador, wurde Gianni Infantino bei Magenta TV eingeblendet, in Anzug und weißen Sneakern, auf seinem Sessel weit über dem Spielfeld des Khali-fa-Stadions in ar-Rayyan thronend. „In diesem Zirkus sitzen die Clowns auf der Tribüne“, sagte Kommentator Christian Straßburger ebenso trocken wie treffend. Und tatsächlich: Wer nicht boykottierte, sondern sich die Ereignisse um die Weltmeisterschaft in Katar mit schlechtem Gewissen reingezogen hat, konnte einem selbstherrlichen, irgendwie lächerlichen Gockel bei der Ausübung seines Amtes zusehen. Mal wieder.

Diese Pressekonferenz, bei der er den gesamten westlichen Bedenkenapparat in den Senkel stellte (nicht alles daran war falsch) und sich gleichzeitig eins mit Schwulen, Schwarzen und überhaupt allen Minderheiten der Erde machte (alles falsch). Die Wucht, mit der er jede noch so kleine Solidaritätsbekundung mit diesen Minderheiten unterband, um ja nicht das homophobe, auf Arbeiterblut gebaute Gastgeberland zu verärgern. Gianni Infantino ist nicht erst seit dieser WM ein Zyniker und Machtmensch der übelsten Sorte. Aber sie hat alles Schlechte in ihm auf einmal offengelegt. Und der Verband, dem er vorsteht, hat sich im letzten halben Jahrhundert von einem honorigen, konservativen Altmännerbund zu einer kriminellen Vereinigung entwickelt.

Am 18. Dezember steigt das Finale in Doha. Am 30. März wird in Kigali, der Hauptstadt Ruandas, der

nächste Kongress der FIFA stattfinden. Dort wird Infantino für weitere vier Jahre gewählt werden. Es gibt nämlich niemanden, der gegen den Schweizer antritt. Das heißt: Das System von Korruption, von Macht- und Geldgier wird weiterbestehen. Und der Protest, der jetzt noch schwelt und manchmal sogar ausbricht, wird bis dahin rückstandslos verdampft sein. „Wir re-



Gianni Infantino ist seit 2016 Präsident der FIFA

den über alles“, sagt die Autorin Jagoda Marinic, „aber wir verändern nichts.“

Und was, wenn das diesmal nicht stimmt? Was, wenn die Gegenbewegung zu Infantino und all den bestechlichen Verbandspräsidenten weltweit etwas von Substanz ist? Oder ...zumindest ein Anfang? „Wir glauben, dass sehr viel mehr Sturm nötig ist, um das Bewusstsein für die Missstände zu vertiefen“, sagte AFC-Vereinsvize Ragnar Törber in einem Interview mit „11 Freunde“.

Und dieser Sturm könnte ausgerechnet im gemütlichen Dänemark seinen Anfang nehmen. Denn die

Dänen erwägen etwas ganz und gar Ungeheuerliches: austreten aus diesem Scheißverein. Was nicht bloß so eine Schnapsidee ist, sondern wohlüberlegt, man sei da auch im Gespräch mit den anderen Skandinaviern, sagt Verbandschef Jesper Möller. Dänemark ist nur eines von 211 Mitgliedsländern der FIFA. Aber stand Greta Thunberg nicht auch ganz allein mit einem Pappschild vor dem Parlament in Stockholm? Und wir wissen ja, was daraus geworden ist.

Wenn einer aus guten Gründen nicht mehr mitspielt, dann macht das eine Welle. Und die könnte andere erfassen. Neben den Nordländern Europas ist nämlich auch der DFB neuerdings in Opposition zur FIFA, sogar noch ein bisschen mehr als die anderen Nationen, denen die dann ehrlicherweise ja doch eher halbgare „One Love“-Kapitänsbinde untersagt wurde. Aber außer der Absichtserklärung, Infantino bei seiner Wiederwahl keinesfalls unterstützen zu wollen, ist nichts von Konsequenz im Handeln des DFB bekannt. Deshalb, wir sind ja irgendwie das Volk, kommt hier unsere erste Forderung, gleichzeitig unser erster Baustein zur Revolution:

Der DFB, der größte nationale Sportverband der Welt, muss seinen Austritt aus der FIFA verkünden.

Das hätte zwei Folgen. Zum einen würde dieser Austritt eine Kette von weiteren nach sich ziehen. Ganz Skandinavien mit Sicherheit, westeuropäische Fußballmächte wie Belgien, die Niederlande, Frankreich und England würden von der Welle erfasst, zumindest aber unter Zugzwang geraten. Zum anderen würde die Ankündigung laut den Statuten der FIFA erst Ende Juni 2023 greifen und ein halbes Jahr später wirksam werden. Das heißt: In Kigali wäre die ganze Verweigerungsbande noch an Bord und könnte den Kongress ordentlich durchschütteln.

Das wäre auch bitter nötig. Denn Infantinos Macht stützt sich ja nicht auf Europa, sondern die kleinen Verbände in Afrika, Mittelamerika und Asien. Die sind – ein

Land, eine Stimme – in der Mehrheit, werden von der FIFA ordentlich begöschert und sind deshalb gar nicht unzufrieden. Und den eurozentristischen Fußball-Großmächten einfach mal den Gefallen tun und den Präsi aus dem Amt wischen – warum sollten sie?

Hier kommt unsere zweite Forderung: **Macht diesen Ländern ein Angebot, das sie nicht ablehnen können.**

Das kann eine ähnlich gelagerte Förderung wie bisher durch die FIFA sein. Aber auch ein bisschen mehr. Eine bessere Anbindung an den unerreichbaren Fabelmarkt in Europa etwa. Einen Anteil an den Unsummen, die in Europa mit dem Fußball erwirtschaftet werden. Eine Umverteilung in Richtung Gerechtigkeit. Die ist nötig, denn ganz realistisch ist die Vormachtstellung der Europäer erdrückend – aber viel schlimmer wäre eine Fußballwelt ohne Europa. Das dürfte jedem bewusst sein. Auch den Gastgebern der nächsten WM in Kanada, Mexiko und den USA. Gerade die haben ja Erfahrungen damit, wenn ein Großteil von Sportlern einen Bogen um eine Veranstaltung macht. Die Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles waren damals dank des Boykotts der Warschauer-Pakt-Staaten nur der halbe Spaß.

Forderung drei: **Haltet eine Gegenkandidatin bereit.**

Tatsächlich: Wir meinen eine Frau. Und zwar Lise Klaveness, die norwegische Verbandspräsidentin, die im Frühjahr als einzige Teilnehmerin bei der FIFA-Tagung in Katar die Eier hatte, Katar und Infantino ordentlich vors Schienbein zu treten. Alle anderen schwiegen. Klaveness wäre einerseits schwer vermittelbar – Frau und homosexuell, zwei No-Gos für nicht wenige Gegenden auf dieser Erde. Aber andererseits: So ein Wandel, so ein Rückdrehen der kommerziellen und moralischen Schraube, muss von jemandem angeführt werden, der die nötige Strahlkraft und Glaubwürdigkeit hat. Neulich noch hat Klaveness gesagt, sie wolle nicht antreten. Vielleicht überlegt sie es sich anders.

Und wenn nicht, fragen wir Megan Rapinoe, zweifache Weltmeisterin und Olympiasiegerin mit den USA, FIFA-Weltfußballerin des Jahres 2019.

Und wir? Wir haben neulich schon Katar boykottiert und damit bundesweit Aufmerksamkeit erregt. Lasst uns weitermachen. Lasst uns die Keimzelle zur Zerschlagung der FIFA sein, wie sie jetzt ist. Ein anderer Fußball ist möglich. Und er ist nötig.

Es lebe die Revolution!



Frohe Weihnachten und bis nächstes Jahr



David Schumacher



Stephan Bartels



Max Schmeling



Mirja Grupe



Philipp Markhardt



Florian Tropp



Matthias Meißner

Wir haben einen Stadionsprecher verabschiedet, die sportliche Leitung geprüft, Licht ins Wirrwarr des Stadion-Neubaus gebracht – nur drei von vielen Beiträgen dieses Jahr. Zeit für eine Winterpause. Wir sehen uns im Januar. Frohe Festtage!

Eure dreiundneunzig-Redaktion

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probenahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de

Becking Kaffee
Hamburger Manufaktur
seit 1928

Genuss zum Verschenken
Bei uns finden Sie sicher
Ihr Last-Minute-Geschenk

Montag - Freitag 8-19 Uhr
Leverkusenstr. 31, 22761 Hamburg
WWW.BECKING-KAFFEE.DE

IL CORTILE
BISTRO UND WEINE

IL CORTILE - BISTRO UND WEIN

Seit vielen Jahren handele ich mit italienischen Lebensmitteln. Anfang 2014 habe ich beschlossen, Neues zu wagen und selbst die gute und schmackhafte Küche meiner Heimat anzubieten. Mit viel Arbeit und Liebe zum Detail haben meine Frau und ich das Bistro il Cortile aufgebaut. Unsere Küche ist eine Mischung aus Tradition, Neugierde und Liebe zu gutem Essen. Wir beweisen, dass delikate und mit frischen Zutaten bereitete Gerichte nicht teuer sein müssen. Dazu bieten wir eine Auswahl an passenden Weinen aus verschiedenen Regionen Italiens. Unser geradliniges Design, unaufdringlich und doch mit einer warmen familiären Atmosphäre, soll Euch Spaß am Essen machen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Gianfranco Stefanelli & Team

WEINHANDEL
Ausgesuchte Weine aus den besten Anbaugebieten Italiens.
Montag bis Samstag 10:00 - 19:00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen geschlossen

PARTYSERVICE
„Man muss die Feste feiern wie sie fallen.“
Und dabei sind wir gerne behilflich.
Je nach Anlass stellen wir Euch das passende italienische Buffet zusammen. Sprecht uns einfach an!

MITTAGSTISCH
Unsere wöchentlich wechselnden Mittagstisch bieten wir Euch in der Zeit von 11:30 - 16:00 Uhr an.
Die aktuelle Speisekarte findet Ihr unter il-cortile.eu oder auf

IL CORTILE | THEODORHOF HAUS Z
Theodorstraße 41z | 22761 Hamburg | Tel.: 040 - 881 672 16
Montag, Dienstag & Mittwoch 11:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag & Freitag 11:30 - 21:00 Uhr | Samstag 17:30 - 21:00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen geschlossen

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

SELGROS
cash & carry
www.selgros.de

**Hol dir jetzt deine Kundenkarte!
Für alle Vereinsmitglieder
von Altona93**

**Komm vorbei und entdecke
Deinen Markt in Hamburg-Altona!**

SELGROS Cash & Carry Hamburg-Altona
Unsere Öffnungszeiten:
Tasköprüstraße 10 · 22761 Hamburg-Altona · Fr. 6 - 22 Uhr
Tel.: 040 85347-0 · Fax: 040 85347-199 Sa. 7 - 20 Uhr

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us  



Vor Jahresfrist ging Altona 93 als einer der Regional-liga-Abstiegskandidaten in die Winterpause. Tatsächlich ging es im Sommer runter in die Oberliga und mit einem fast komplett ausgetauschten Kader ruckelte es zu Saisonbeginn noch. Mittlerweile hat sich die Bergmann-Elf gefunden. Die Ergebnisse stimmen wieder, von der Moral ganz zu schweigen. Zum letzten Heimspiel vor der Winterpause zieht Dirk Barthel, der erste Vorsitzende des Vereins, eine Bilanz.

Dirk Barthel, ein bewegtes Jahr liegt hinter Altona 93. Wie fällt das Gesamtfazit aus?

Das kann man wohl sagen. 30 Jahre bin ich nun schon dabei, aber die letzten Jahre und besonders dieses Jahr haben es schon in sich. Es bedurfte all unserer Kräfte, in diesem Falle auch derer des Vereins Altona 93.

Wie bewertest Du die sportliche Entwicklung der Liga?

Wir haben leider die Regionalliga aus verschiedenen Gründen nicht halten können, das tut aber dem Ganzen keinen Abbruch, da es unserer sportlichen Leitung gelungen ist, eine ganz neue Mannschaft aufzubauen. Unsere tollen Zuschauer machen dies dankenswerter Weise mit. Und so schlecht stehen wir gerade auch nicht da.

Die Frage treibt viele um: Wie steht es um die Finanzen des AFC?

Die vergangenen Jahre mit Corona und die allgemeine Situation machen uns schwer zu schaffen. Sechsstellige Mindereinnahmen müssen wir versuchen irgendwie zu kompensieren. Das macht uns schon große Sorgen und wir freuen uns über jedwede Unterstützung.

Interview: Philipp Markhardt



Altona ist der Zuschauermagnet der Oberliga. Macht dich das stolz?

Wie schon angedeutet, macht es viel Spaß zu Hause wie auch bei Auswärtsspielen so viele treue Anhänger zu erleben. Mein ganz besonderer Dank an diese!

Was hältst Du eigentlich von der WM in Qatar?

Die WM hätte man vor vielen Jahren schon boykottieren müssen, die hätte gar nicht stattfinden dürfen. Unmögliche Voraussetzungen! Nun macht es jeder wie er möchte. Man darf es aber nun auch nicht verurteilen, wenn jemand doch den Fernseher anmacht.

Die zweite Mannschaft geht als Tabellenführer in der Bezirksliga in die Winterpause. Wie wichtig ist der Aufstieg in die Landesliga?

Es geht allgemein um den Unterbau der Liga. Die zweite Mannschaft, die andern Herren-Mannschaften und auch die Jugendlichen sind auf einem guten Wege, nach langer Zeit und guten Trainingsbedingungen an der Baurstrasse auf sich aufmerksam zu machen und sich zu empfehlen. Eine tolle Entwicklung.

Was möchtest Du Mitgliedern, Fans und Unterstützern mit in die Winterpause geben?

Altona ist ein Vorzeige- und Traditionsverein. Altona ist in aller Munde, das müssen wir uns bewahren und pflegen. Mir macht es weiterhin viel Freude. Wir haben einige Pläne und freuen uns über jedwede Unterstützung. Allen Mitgliedern, Fans, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern ein herzliches Dankeschön, verbunden mit Grüßen zu Weihnachten und einem hoffentlich guten Rutsch ins neue Jahr.

„Die WM hätte man vor vielen Jahren schon boykottieren müssen, die hätte gar nicht stattfinden dürfen“



Lonsdale Trainingsjacke
Altona 93 und Roter Stern Leipzig
59,00 €



Lonsdale Jacke **89,90 €**
Black on Black Hoodie **38,93 €**



Fanschal **12,00 €**



Beanie mit Kunstleder-Patch
(in Schwarz, Grau, Burgund, Blau und Moosgrün)
15,00 €

FANSHOP JETZT AUCH ONLINE!

Die Fanartikel bekommst du am Heimspieltag auf der AJK oder online unter <https://shop.altona93.de>. Wir freuen uns auf euch.

SPENDENSAMMLUNG FÜR HUMAN RIGHTS WATCH



Bereits zum vergangenen Heimspiel startete die Spendensammlung für Human Rights Watch. Der Reinerlös der „Boycott Qatar 2022“-Trikots ging an die Nichtregierungsorganisation, die weltweit Verletzungen der Menschenrechte dokumentiert und öffentlich macht.

Zudem hinterließen viele Fans einen Betrag in die aufgestellten Spendendosen. Auch heute soll noch einmal gesammelt werden. Jeder noch so kleine Betrag hilft. Und selbstverständlich können auch weiterhin Trikots erworben werden, deren Erlös an Human Rights Watch geht.

Vielen Dank für euren unermüdlichen Support.

INFLATION ERZWINGT HÖHERE BEITRÄGE



Erstmals seit sieben Jahren passt Altona 93 seine Mitgliedsbeiträge an. Ab 1. Januar 2023 zahlen erwachsene Vereinsmitglieder pro Monat 4 Euro mehr. Der ermäßigte Satz für Kinder, Jugendliche und weitere Berechtigte steigt um 2 Euro. Somit liegt der Vollzahlerbeitrag in der Fußballabteilung künftig bei 21 Euro. Das hat die außerordentliche Mitgliederversammlung am vergangenen Mittwoch beschlossen.

Die 120 Stimmberechtigten waren mit großer Mehrheit überzeugt: Der Verein muss die allgemein gestiegenen Kosten, vor allem für Energie, zumindest zum Teil an die Mitglieder weitergeben, um den Spielbetrieb in allen Abteilungen zu gewährleisten. Nach wie vor liegen die Beiträge des AFC im Vergleich Hamburger Sportvereine im niedrigen Bereich.

Der Verein hat signalisiert, in Härtefällen individuelle Lösungen zu finden. Die angepasste Beitragsordnung ist in Kürze auf altona93.de zu finden.

WER KLEBT DA AUF'M KLO?



Der Hauptsitz der Jedi befand sich, so ganz eigentlich, auf dem Planeten Coruscant. Da stand der Jedi-Tempel, da wurden kleine Nachwuchsritter ausgebildet. Aber nach der Vernichtung des Jedi-Ordens hat sich Meister Yoda erstmal auf Dagobah vor den blutrünstigen Sith versteckt, Flucht und Vertreibung: nicht nur auf Erden, sondern auch im All ein Thema. Warum aber erzählen wir das alles? Weil es seit einigen Jahren einen Außenposten der Jedi-Ritter fern des kartographischen Zentrums der Galaxis gibt (Coruscant liegt bekanntlich auf den Null-Null-Null-Koordinaten).

An der Griegstraße im Westen Hamburgs tragen humanoide Lebensformen schwarz-weiß-rot geringelte Rüstungen, ziehen zur offiziellen Jedi-Hymne (komponiert vom Ordensbruder John Williams) in die Schlacht und kämpfen im Geiste Yodas, Obi-Wan Kenobis und Anakin Skywalkers mit 16-Millimeter-Schraubstollen für das Gute, das Wahre, das Echte. Lichtschwerter benutzen diese Krieger nicht, sondern sauber angesetzte Grätschen und tödliche Steckpässe, und im Gegensatz zu den auf Coruscant ausgebildeten Jedi schalten die Altonaer Ritter die Emotionen im Kampf nicht aus. Im Gegenteil. Wie bei den Original-Jedi ist auch die Geschichte der Altonaer Kollegen eine wechselvolle. Triumphe und heldenhafte Siege stehen neben vernichtenden Niederlagen gegen schier übermächtige Gegner (ja, wir meinen dich, Martin Harnik!), und auch die Jedi-Ritter Altona werden bald aus ihrer Heimat vertrieben. Aber ob auf Dagobah oder am Diebsteich: Möge die Macht mit uns sein.



WAHRE PARTNER
AUF & NEBEN DEM PLATZ
BESTENS AUSGERÜSTET



HOLE AUCH DU DIR DEINE PUMA TEAMWEAR!



STORE HAMBURG | EPPENDORFER WEG 213 | 20253 HAMBURG

MECKERECKE von David Schumacher

He, ihr Klima-Aktiven, oder wie man euch nennt! Was ist das für ein Zeug, mit dem ihr euch auf Kreuzungen klebt? Könnt ihr was davon abtreten an unseren Schlussmann, der schmiert sich damit die Handschuhe ein. Spaß beiseite, ihr Suppenkasper: Untersteht euch, mich niemals aufzuhalten, wenn ich kurz vor Anpfiff zur Kampfbahn hetze. Wenn ich wegen euch auch nur ein einziges Tor verpasse, kann ja auch mal in der dritten Minute sein wie in Osdorf, dann kann ich versprechen: Schlecht für euer Betriebsklima. Geht lieber ins Altonaer Museum. Da hängen olle Schinken, bewertet die gern mit Kartoffelbrei. Aber lasst uns hier in Ruhe Fußball gucken. So, jetzt tretet mal zur Seite, ich muss zum Bierstand. Mein gefüllter Becher wurde Opfer einer miesen Schiri-Entscheidung, den musste ich aufs Spielfeld werfen. Seht ihr wohl, ich kann auch Protest!

DER JUNGE OBERLIGIST AUS WILHELMSBURG

Das Duell der Aufsteiger, FC Türkiye gegen TuRa Harksheide, fiel am vergangenen Wochenende aus. Kam dem FC nicht ungelegen. Denn ihr Torjäger Michael Netzbandt laboriert derzeit an einem Muskelfaserriss. Der 2021 zum FC Türkiye gewechselte Spieler erzielte bislang 16 Saisontore – mehr als die Hälfte aller Treffer für die Wilhelmsburger. Nur Martin Harnik ist noch erfolgreicher in der Oberliga. Bereits in der vergangenen Saison trug Netzbandt mit 26 Treffern in der Landesliga maßgeblich zum Aufstieg in die Oberliga bei. Jetzt bescheren die Stürmertore dem FC Türkiye bislang einen Platz im Mittelfeld. Sieht gut aus fürs Saisonziel Klassenerhalt.

Die von dem ehemaligen Profi des FC St. Pauli Daniel Sager trainierte Mannschaft spielt eine solide Saison, in der nur die 1:7-Klatsche in Dassendorf Anfang Oktober etwas aus der Reihe fiel. Auch das Hinspiel an der AJK war eine Partie auf Augenhöhe. Nachdem der AFC einen schnellen 0:2 Rückstand in ein 3:2 umwandeln konnte, gelang Türkiye in der Schlussminute noch der Ausgleich. Das Wappen des 2000 gegründeten Vereins zeigt einen weißen Halbmond mit Stern auf rotem Grund. Ein Hinweis auf den türkischen Hintergrund der Gründergeneration. Mittlerweile sind Spieler mit türkischen Namen in der Minderheit. Nach den jüngsten Ergebnissen geht der



AFC als kleiner Favorit in die Partie am kommenden Samstag auf dem Sportplatz an der Fährstraße. Sollte Michel Netzbandt dann wieder fit sein, muss die Altonaer Abwehr ein letztes Mal vor dem Weihnachtsfest gehörig aufpassen. Er kann Spiele ganz alleine entscheiden.

10.12.22
14:00 UHR

AM VERINGHOF 4

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHBEISL
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22767 HAMBURG | TEL. +49-40-2907275

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Seit 1964 verwalten, bewerten, verkaufen und vermieten wir Immobilien für Sie

Wullkopf & Eckelmann GmbH & Co. KG • Friesenweg 5 • 22763 Hamburg
Tel. 040/89979210 • www.wullkopf-eckelmann.de

meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 35 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Wir importieren seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerika-großhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Securitas

WIR DRUCKEN DIESE ZEITUNG FÜR ALTONA 93 UND GERNE AUCH FÜR DICH!

netprint CITY

Esplanade 20 • 20354 Hamburg
Tel. 040 - 35 35 07 • Fax 040 - 34 50 38
E-Mail: city@netprint.de

Profis für alle Baustoffe!

Bauzentrum Lüchau

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
www.luechau.de

Textilpflege Utecht

Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Gardinendienst mit Dekoration
- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemden- und Kitteldienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon 040/899 24 40
www.Textilpflege-Utecht.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fussball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9
22605 Hamburg

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt,
Stephan Bartels,
Jan Stöver,
Matthias Meißner,
David Schumacher.

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de
www.altona93.de

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

STATISTIK
Florian Tropp

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

FOTOS
Michael Schwartz

DRUCK
Nettprint Druckerei

HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM

CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE

UNSER CHRISTBAUMSCHLUCK ...



... FÜR DEIN PERFEKTES WEIHNACHTSFEST.